

# NICHT HINTER UNSEREM RÜCKEN - KEIN FREIFAHRTSCHEIN FÜR NEUE GENTECHNIK IN UNSEREM ESSEN!

95 Prozent der Menschen in Deutschland wollen, dass Gentechnikpflanzen ohne Ausnahme auf ihre Risiken für die Natur untersucht werden. Dies fordern auch Forschende und Expert:innen der Umweltbehörden mehrerer europäischer Länder. Und die Mehrheit der EU-Bürger will auch in Zukunft wissen, ob Gentechnik in ihrem Essen ist.\*

**Dennoch soll den Verbraucher:innen Gentechnik ohne Kennzeichnung und ohne Risikoprüfung auf die Teller geschmuggelt werden.**

Dafür macht sich eine einflussreiche Lobby aus Agrarkonzernen, Technik- und Wissenschaftsvereinigungen bei der EU-Kommission stark.

**Nicht mit uns!** Wir fordern die Verantwortlichen in der Politik, insbesondere Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und Bundesumweltministerin Steffi Lemke auf, sich für die Beibehaltung der Regulierung auch der neuen Gentechniken einzusetzen:

1. Auch neue gentechnisch veränderte Organismen (GVO) müssen so gekennzeichnet werden, dass Verbraucherinnen, Imker- und Bäuerinnen, Züchtung, Handel und Verarbeitung sie jederzeit erkennen und vermeiden können.
2. Auch neue GVO müssen weiterhin entsprechend dem EU-Vorsorgeprinzip einer Risikoprüfung und -bewertung unterzogen werden.
3. Rückverfolgbarkeit und Nachweisverfahren müssen eine Zulassungsvoraussetzung für GVO bleiben, ebenso die Rückholbarkeit. Wer GVO auf den Markt bringt, muss für Risiken und Folgeschäden haften.
4. EU, Bund und Länder müssen mehr Forschung zu Umwelt-, Biodiversitäts- und Gesundheitsrisiken neuer GVO, zu ihren sozio-ökonomischen Auswirkungen sowie zur Entwicklung genereller Nachweisverfahren fördern.
5. Um eine vielfältige, klimafreundliche und sozial gerechte ökologische und bäuerliche Landwirtschaft voranzubringen, sollten vor allem Forschung und Weiterentwicklung von bewährten und wirksamen gentechnikfreien agrarökologischen Methoden gefördert werden.



**\*Mehr Infos unter [www.biene-gentechnik.de](http://www.biene-gentechnik.de) Bitte gut lesbar in Blockbuchstaben ausfüllen und senden an die Aurelia Stiftung, Bismarckallee 9, 14193 Berlin.**

	Vorname	Name	Straße	Nr.	PLZ	Ort	Datum/Unterschrift
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							